

Newsletter 02_2026

Sehr geehrte Damen und Herren, zur Verbesserung der Kommunikation untereinander und mit den Mitgliedern und Interessenten haben wir uns entschlossen, einen eigenen Newsletter vom Bezirk Ruhr herauszugeben. Angeschrieben werden die Kreisvorsitzenden und der Bezirksvorstand mit der Bitte um Weiterleitung an alle, von denen E-Mail Adressen bekannt sind.

Senioren-Union Bundesvorstand

Bundesvorstand am 17.-18.02.2026

Hier einige wichtige Punkte:

- Die Anträge an den Bundesparteitag der CDU wurden intensiv diskutiert
- Es wurde über die Corporate Identity der SU diskutiert. Hier gilt es, einheitliche Farben und ein einheitliches Auftreten aufzubauen. Vorschläge folgen
- Leider konnte noch nicht abschließend über eine gedruckte Version der alt & jung entschieden werden. Es liegen verschiedene Vorschläge auf dem Tisch. Vorschlag z.B. vom Bezirksvorstand:
 - o Druck zentral
 - o Verteilung über die Landes-, Bezirks-, oder Kreisvereinigungen
 - o Nahverteilung über persönliche Kontakte, bei Veranstaltungen oder Ständen
- Es wurde nochmals klargestellt – wir sind Vereinigungen (also Kreisvereinigung) und nicht Verband. Somit wird auch die Einladung der Bezirksvereinigung Ruhr zu ändern sein. Bitte auch in den Kreisvereinigungen prüfen.

Bundesparteitag der CDU

Auf dem Bundesparteitag der CDU in Stuttgart hat die Senioren-Union politische Forderungen erfolgreich eingebracht.

Der Bundesvorsitzende Hubert Hüppe unterstreicht: „Für die Senioren-Union lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem Schutz vor Altersdiskriminierung. Ein entsprechender Antrag, der auf früheren Parteitagen noch abgelehnt worden war, wurde nun beschlossen. Wir werden diesem Thema zukünftig noch größere Bedeutung zumessen. In meiner Rede beim Parteitag habe ich außerdem betont, dass die ältere Generation das Rückgrat unserer Demokratie ist. Ich habe erneut eingefordert, dass Menschen, die zum Mindestlohn arbeiten, spürbar mehr Geld erhalten müssen als diejenigen, die nicht arbeiten. Ferner müssen wir erreichen, dass Rentnerinnen und Rentner, die ihr Leben lang gearbeitet haben, deutlich bessergestellt sind als jene, die nie gearbeitet haben.“

Weitere Beschlüsse betreffen eine generationengerechte und nachhaltige Rentenpolitik, eine bezahlbare und verlässliche Pflege sowie die Sicherung eines leistungsfähigen und flächendeckenden Gesundheitswesens. Dabei wurde auch die Forderung bekräftigt, dass sich Arbeit lohnen muss und langjährige Erwerbsarbeit im Rentensystem deutlich honoriert werden soll.

Darüber hinaus sprach sich die Senioren-Union für den Schutz verfolgter Christinnen und Christen weltweit aus und unterstrich ihr Bekenntnis zur Religionsfreiheit. Auch die Stärkung des Zivil- und Bevölkerungsschutzes wurde als wesentlicher Bestandteil moderner Sicherheitspolitik hervorgehoben.

„Dass wir unsere Anträge der Senioren-Union durchsetzen konnten, zeigt, dass wir Gehör finden. Entscheidend ist nun, dass den politischen Beschlüssen zeitnah konkrete und verlässlich finanzierte Maßnahmen folgen“, sagt Hüppe.

Senioren-Union Landesvorstand

Der Landesvorstand hat am 04.02.2026 getagt. Ein Schwerpunkt war die Diskussion mit Oliver Wittke, Vorstandssprecher beim VRR

Oliver Wittke nahm per Videokonferenz teil. Ein großes Thema war die Ankündigung, das Bargeld aus dem OPNV zu verbannen – wir haben einen entsprechenden Antrag zur Landesdelegiertenkonferenz gestellt.

Oliver Wiike wies darauf hin, dass bis Ende 2026 das Barzahlen in Bus und Bahn für Fahrkarten eingestellt werden soll. Als Bezahlalternativen im Bus nannte er Debit- und Kreditkarten sowie *die eezy-App* (<https://eezy.nrw>), die bereits von rund 80.000 Fahrgästen genutzt wird. Zudem soll es eine aufladbare Bezahlkarte geben. An den Fahrkartenautomaten und in den Kundencentern bleibt das Bezahlen mit Bargeld weiterhin möglich.

Der Bezirksvorstand wird auf seiner nächsten Sitzung über unseren Antrag weiter beraten.

Senioren-Union aus dem Bezirksvorstand vom 05.02.2026

Wahlkampf 2027: Der Bezirksvorstand bereitet eine zentrale Veranstaltung im Rahmen des NRW-Wahlkampfes vor – Wahl: 25.04.2027.
Weiter Einzelheiten später.

Internetschulung: es sollen Schulung in Bochum zum Internetauftritt angeboten werden. Interessierte Kreisvorsitzende benennen Teilnehmer. Es erfolgt eine Vorführung in Bochum, dann können die Kreisvorstände Beschlüsse fassen (ob sie einen eigenen Internetauftritt wollen) und danach Schulung in Bochum. Die Kreisvorsitzenden sind angeschrieben.

Im Namen des Bezirksvorstandes wünsche ich allen weiterhin viel Gesundheit und frohes „Schaffen“ in und mit der Senioren-Union.

Juergen.lohmann@cduplus.de

Hagen, 01.03.2026
Jürgen Lohmann



Bezirksvorsitzender